

VEDAGARD AL-E

Zur Abdichtung erdberührter Bauteile in der Wassereinwirkungsklasse W1-E



Allgemeines

Wirkung und Nutzungsdauer einer Abdichtung hängen nicht nur von ihrer fachgerechten Planung und Ausführung ab, sondern auch von der zweckmäßigen Planung und Ausführung des Bauwerks und seiner Teile, auf die die Abdichtung aufgebracht wird.

Im Rahmen der Planung sind die Einwirkungen auf die Abdichtung zu prüfen und zu klassifizieren.

Diese Verlegeanleitung ist ein Hilfsmittel für die fachgerechte und detailgenaue Verarbeitung der Vedagard AL-E als Anwendung nach DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W1-E und dient als Ergänzung zu den einschlägigen Normen und Fachregeln.

Materialbedingte und technische Besonderheiten, die über die Forderungen dieser Regelwerke hinausgehen, sind zu beachten. Die Nichtbeachtung führt zum Erlöschen von Gewährleistungsansprüchen.

Für objektbezogene Detail- oder Problemlösungen nutzen Sie bitte unseren anwendungstechnischen Beratungsservice und rufen Sie uns an: 0800 – 8547120

Verwendung

Vedagard AL-E wird als Abdichtungslage gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtdrückendes Wasser auf Bodenplatten und erdberührten Wänden nach DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1.1-E bis W1.2-E, den Rissklassen R1-E bis R3-E und Raumnutzungsklassen RN1-E bis RN3-E eingesetzt.

Produktbeschreibung

Vedagard AL-E ist eine universell einsetzbare schweißbare Elastomerbitumenbahn gemäß DIN EN 13970 und DIN EN 13969 mit Aluminium-Kombieinlage. Die Anwendbarkeit für Bauwerksabdichtungen gemäß aBG Z-72.4-33 durch das DIBT in Berlin geregelt.

Verarbeitung im Schweißverfahren

Bei vollflächiger Verklebung werden die zu verklebenden Bitumendeckschichten aufgeschmolzen und die Bahn unter leichtem Druck so eingerollt, dass sie sich vollflächig mit dem Untergrund verbindet. Um dies zu erreichen, muss die aufzuklebende Bahn fest aufgerollt sein. Der Einsatz eines Wickelkerns ist zu empfehlen. Bei teilflächiger Verklebung wird die untere Deckschicht der aufzuschweißenden Bahn punkt- oder streifenweise aufgeschmolzen und die Bahn unter leichtem Druck eingerollt. In Anschlussbereichen kann die Verklebung auch im Umklappverfahren durchgeführt werden. Dazu werden die Bahnen in z. B. meterbreiten Abschnitten vor Ort ausgelegt, die Rückseite ganzflächig angeschmolzen, der Abschnitt umgeklappt und angedrückt.

Bei Arbeiten mit offener Flamme sind Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Feuerlöscher sind vor Ort bereitzuhalten. Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit offener Flamme bei der Verarbeitung sind zu beachten.

Bei Holzschalung, offenen Fugen und Ähnlichem sind Schutzmaßnahmen erforderlich, z. B. Schutzlagen.

Lagerung

Vedagard AL-E ist stehend und vor Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Hitze geschützt zu lagern. In der kalten Jahreszeit sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem frostgeschützten Zwischenlager zur Einbaustelle zu schaffen.

Entsorgung

Polymerbitumen- und Bitumenbahnen sowie Baustellenabfälle (Europäischer Abfallkatalog EWCNummer 17 03 02 „Bitumen-gemische“) können umweltunbedenklich der thermischen Verwertung zugeführt werden.

Anforderungen an den Untergrund und Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, sauber, frostfrei und oberflächentrocken sein. Der Untergrund muss frei von haftungsstörenden Bestandteilen sein. Öle und Fette sowie lose Bestandteile sind zu entfernen.

Fehlstellen müssen ausgebessert werden. Wasser-, Regen- und Frosteinwirkungen sind während der Verarbeitungs- und Durchtrochnungsphase zu verhindern. Kanten müssen gefast sein, Kehlen sollten gerundet sein.

Betonuntergründe müssen mit BMI Bitumenvoranstrichen (lösemittelhaltig oder lösemittelfrei) als Haftbrücke in ausreichender Menge, ca. 300 g/ m², vorbehandelt werden.

BMI Bitumenvoranstriche sind vor der Verarbeitung aufzurühren. Sie werden auf die Bauwerksfläche vollflächig mit der Bürste, der Malerrolle oder durch Spritzen aufgebracht.

Das Aufbringen der Folgeschichten oder weiterer Anstriche darf erst nach Durchtrochnung erfolgen.

Die Verarbeitung lösemittelbasierter Voranstriche sollte nur im Freien erfolgen.

Die einschlägigen Vorschriften und Richtlinien z. B. BG BAU (Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft) für den Umgang mit lösemittelbasierten Anstrichen sind einzuhalten.

Verlegung Vedagard AL- E, Bodenplatte/ waagerecht

Vedagard AL-E, schweißbare Elastomerbitumen-Dampfsperre nach DIN EN 13970 mit Aluminiumpolyester-Kombiträger und Glasvlies 60 g/m², sd-Wert > 1500 m, geprüfte Radondichtigkeit, d = 3,5 mm, mit bestreuungsfreiem Längsrandstreifen, Verlegung: mit 8 cm Längs- und Quernahtüberdeckung mit Wickelkern vollflächig aufschweißen.

Anwendung gemäß aBG Z-72.4-33

Jede Lage sollte mit Quernahtversatz verlegt werden.
Alle Lagen sollten in gleicher Richtung verlegt werden.

Die Lagen sind untereinander vollflächig zu verkleben.
Bei T-Stößen ist es empfehlenswert, einen Eckenschrägschnitt anzuordnen und die

Überlappungsstufe beispielsweise mit dem Handbrenner zu egalisieren (das betrifft T-Stöße am Zusammentreffen von Längs- und Quernähten und an sämtlichen Eck-, Übergangs- und Anschlussnähten).

Anschlussbereiche sollten zweiteilig (Bahn absetzen) ausgeführt werden.

Hinweis:

Materialtransport und Materiallagerung, speziell Materialumschichtungen ohne Schutzmaßnahmen auf der Vedagard AL-E Fläche sind zu vermeiden. Die verlegte Fläche ist bei Arbeitsende beziehungsweise vor dem Aufbringen der Folgeschichten auf Beschädigungen zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern. Nach DIN 18533-1 Ziffer 13 sind die fertiggestellten Abdichtungen vor mechanischen Beschädigungen zu schützen, z.B. durch Schutzschichten.

Verlegung Vedagard AL- E, Außenwand/ senkrecht

Vedagard AL-E, schweißbare Elastomerbitumen-Dampfsperre nach DIN EN 13970 mit Aluminiumpolyester-Kombiträger und Glasvlies 60 g/m², sd-Wert > 1500 m, geprüfte Radondichtigkeit, d = 3,5 mm, mit bestreuungsfreiem Längsrandstreifen, Verlegung: mit 8 cm Längs- und Quernahtüberdeckung mit Wickelkern vollflächig aufschweißen.

Anwendung gemäß aBG Z-72.4-33

Jede Lage sollte mit Quernahtversatz verlegt werden.

Alle Lagen sind senkrecht an der Wand, von unten nach oben, in gleicher Richtung zu verlegen.

Die Lagen sind untereinander vollflächig zu verkleben.

Bei T-Stößen ist es empfehlenswert, einen Eckenschrägschnitt anzuordnen und die

Überlappungsstufe beispielsweise mit dem Handbrenner zu egalieren (das betrifft T-Stöße am Zusammentreffen von Längs- und Quernähten und an sämtlichen Eck-, Übergangs- und Anschlussnähten).

Hinweis:

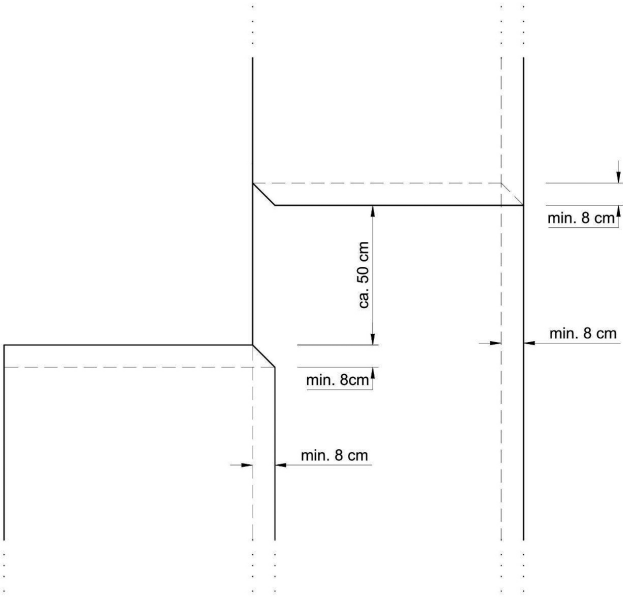
Um eine fachgerechte Ausführung zu gewährleisten, empfehlen wir, die Bahnenbreite auf max. 75 cm zu begrenzen.

Die verlegte Fläche ist bei Arbeitsende beziehungsweise vor dem Aufbringen der Folgeschichten auf Beschädigungen zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern. Nach DIN 18533-1 Ziffer 13 sind die fertiggestellten Abdichtungen vor mechanischen Beschädigungen zu schützen, z.B. durch Schutzschichten.

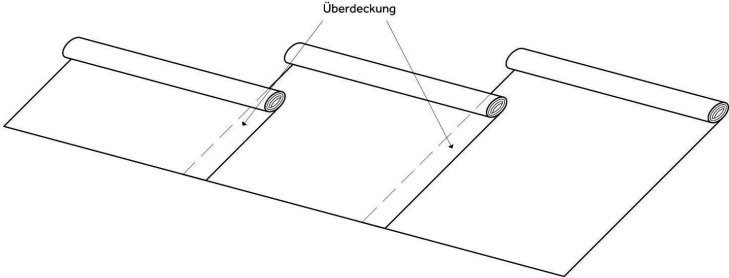
Verlegung im Versatz

Verlegung im Versatz

Die einzelnen Schichten und Lagen in dieser Systemskizze sind überhöht dargestellt und somit nicht maßstabsgetreu.



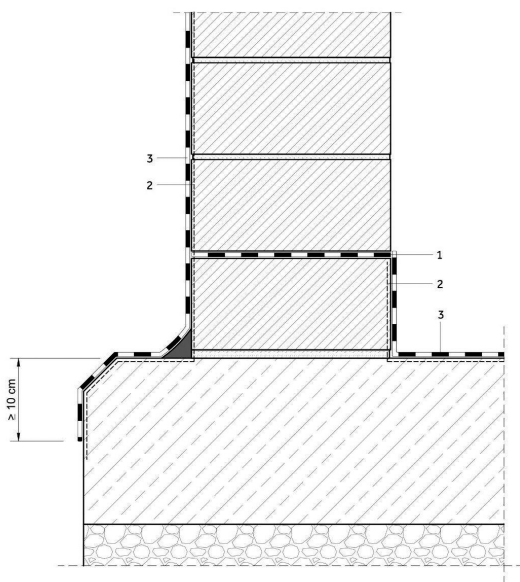
Die einzelnen Schichten und Lagen in dieser Systemskizze sind überhöht dargestellt und somit nicht maßstabsgetreu.



Beispiel Anschlussdetails

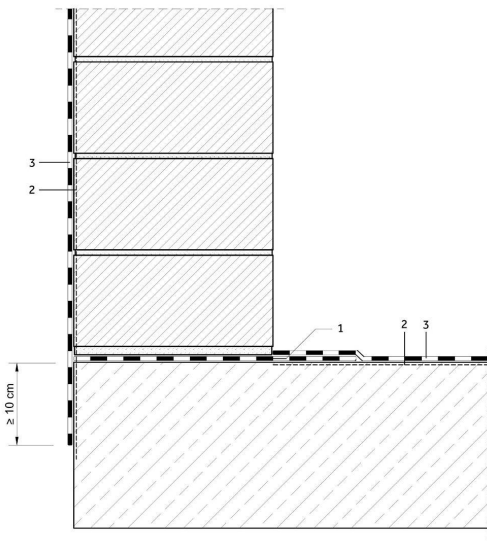
Die einzelnen Schichten und Lagen in dieser Systemskizze sind überhöht dargestellt und somit nicht maßstabsgetreu.

- 1 Mauersperrbahn, Anwendungstyp MSB-Q
- 2 Vedag Vedasin E-VA (Emulsion), Bitumen-Voranstrich
- 3 Vedag Vedagard AL-E, Bitumen-Abdichtung



Die einzelnen Schichten und Lagen in dieser Systemskizze sind überhöht dargestellt und somit nicht maßstabsgetreu.

- 1 Mauersperrbahn, Anwendungstyp MSB-Q
- 2 Vedag Vedasin E-VA (Emulsion), Bitumen-Voranstrich
- 3 Vedag Vedagard AL-E, Bitumen-Abdichtung



Aus Überzeugung

VEDAG

Innendienst

T 0951 1801 0

E office.vedag@bmigroup.com

Technische Beratung

T 06104 800 1020

E awt.beratung.de@bmigroup.com

BMI Deutschland GmbH

Frankfurter Landstraße 2–4

61440 Oberursel

bmigroup.de